



Stiftung | 06.06.2016 - 16:00

Der erste Umweltminister der Bundesrepublik



Deutschland hat seit 30 Jahren ein Umweltministerium. Hans-Dietrich Genscher, damals Innenminister, etablierte die Umweltpolitik erfolgreich als eigenständigen Bereich. Stiftungsexperte Jürgen Frölich würdigte Genschers Verdienste. "Der beste Umweltschutz wird durch freiheitliche Überzeugung und ohne Bevormundung erzielt; diese Erkenntnis gehört auch zum großen Vermächtnis von Hans-Dietrich Genscher."

Zu Beginn der 1970er Jahre, also während der Amtszeit Genschers, vollzog sich ein fundamentaler Wandel in den Fragen des Umweltschutzes, erläuterte Frölich. "Seit dieser Zeit kann eigentlich überhaupt erst – zumindest aus deutscher Perspektive – von Umweltpolitik gesprochen werden." Genscher habe nicht nur den Staat in der Pflicht gesehen, die Umwelt zu schützen, sondern zielte sein Handeln auch auf den Einstellungswandel bei den gesellschaftlichen Akteuren. Frölich erklärte: "In seiner Innenministerzeit kletterte der Umweltschutz auf der demoskopisch erfassten Wichtigkeitsskala ganz nach oben."

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/der-erste-umweltminister-der-bundesrepublik>
